

Medienmitteilung, 3. Juni 2018

Kleine Weltwunder in den Schweizer Pärken

Landschaftspark Binntal: Krimi-Wochenende begeistert Jung und Alt

Krimi-Begeisterte aus der ganzen Schweiz haben am Wochenende den Landschaftspark Binntal besucht. Jung und Alt machten sich auf, den Kriminalfall «Tal der Kristalle» zu lösen – und entdeckten dabei die kleinen Weltwunder des Landschaftsparks Binntal.

21 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz sind der Einladung von Regula Hüppi, Gastgeberin des Hotels Ofenhorn, gefolgt und haben im Rahmen der Kampagne «Kleine Weltwunder» den Landschaftspark Binntal kennengelernt. Zu Ehren des 100. Todestags von César Ritz, berühmter Hotelier aus dem Binntal, lösten sie gemeinsam einen Kriminalfall, der die bewegte Geschichte des Binntals nachzeichnete.

Grosse und kleine Ermittler entdecken den Landschaftspark Binntal

Nach dem Sturz eines jungen Mannes in die Twingi-Schlucht stellte sich die Frage: War das wirklich ein Unfall? Steckt vielleicht der (frei erfundene) chinesische Grossinvestor Hans Shuffu dahinter, der mit seinen Plänen für ein extravagantes Luxus-Hotel ganz Binn in Aufruhr bringt? Oder war es am Ende doch «nur» ein Beziehungsdrama? Die Besucher machten sich in kleinen Gruppen auf, den Fall zu lösen. Beim Verfolgen der Spuren entdeckten sie die grosse Mineralienvielfalt des Parks und tauchten ein in die lokalen Traditionen und Bräuche.

Der Krimi funktionierte als interaktives Theater: Schauspieler begleiteten die Teilnehmenden, die als eigenständige Ermittler unterwegs waren. Der fiktive Polizei-Offizier Reto Cavegn stand ihnen mit wertvollen Hinweisen zur Seite und sorgte für ein abwechslungsreiches und lehrreiches Erlebnis, welches schlussendlich zur Lösung des tragischen Falls führte.

«Es freut mich, dass der Landschaftspark Binntal als Kulisse für dieses Krimiwochenende diente und die Teilnehmenden unsere einzigartige Landschaft sowie viele Geschichten aus dem Tal erlebt haben», fasst Dominique Weissen Abgottspon, Geschäftsführerin des Landschaftspark Binntal, die zwei ereignisreichen Tage zusammen. «Wir durften im ganzen Dorf ermitteln und sogar eingeweihte Dorfbewohner befragen – in einer so wunderschönen Umgebung macht es natürlich noch mehr Spass, einen Fall zu lösen», sagt Vinzenz Arter, Teilnehmer aus Zürich. Und auch Regula Hüppi schaut auf ein erfolgreiches Wochenende zurück: «Es ist schön zu sehen, dass das Interesse so gross war. Ich freue mich, dass ich so vielen Leuten die Besonderheiten unseres schönen Parks näherbringen konnte.»

Verborgene Schätze inmitten natürlicher Vielfalt

Das Binntal ist bekannt für seinen Mineralienreichtum und wird deswegen auch das «Tal der verborgenen Schätze» genannt. Auch die Flora und Fauna im Landschaftspark Binntal sind vielfältig: Die Flachmoore, Fichtenwälder, alpine Auen und Gletschervorfelder bieten einer Vielzahl von Tieren ein Zuhause. Der Park erstreckt sich über die Gemeinden Binn, Ernen, Gremiols, Bister, Niederwald und Blitzingen. Die Gemeinden sind als Ortsbilder von nationaler und regionaler Bedeutung anerkannt. Die gut erhaltenen, wettergegerbten Häuser und die umliegende Kulturlandschaft werden von den Einwohnern mit viel Liebe und Sorgfalt gepflegt.

Kleine Weltwunder in den Schweizer Pärken

Mit der Kampagne kleine Weltwunder machen das Bundesamt für Umwelt BAFU und das Netzwerk Schweizer Pärke auf die Rolle der Schweizer Pärke für Kultur, Wirtschaft, Natur und Bildung aufmerksam. Unter dem Motto «Kleine Weltwunder» laden alle 19 Schweizer Pärke die Bevölkerung ein, die natürliche und kulturelle Vielfalt der Schweizer Pärke zu entdecken. Auf der Website www.kleneweltwunder.ch finden sich regelmässig die neusten Entdeckungen, welche Besucherinnen und Besucher der Schweizer Pärke bei Facebook, Instagram und Twitter mit #kleneweltwunder teilen. Im TV-Spot zur Kampagne zeigen Bewohnerinnen und Bewohner der Pärke ihre kleinen Weltwunder: <https://www.kleneweltwunder.ch/detail/1720/die-schweizer-parke-laden-alle-ein-ihre-kleinen-weltwunder-zu-entdecken>.

Weitere Informationen zu den kleinen Weltwundern in den Schweizer Pärken:

www.kleneweltwunder.ch, www.joyauxapartager.ch, www.tesoridavivere.ch

Die Fotos der Einladung sind zu finden auf:

https://www.dropbox.com/s/1dzlmrh3tgrxeiz/Bildauswahl_Binntal.zip?dl=0

Der Film zur Einladung kann ab 8. Juni 2018 von www.parks.swiss/de/medienmitteilungen.php heruntergeladen werden.

Kontakte

Rückfragen zum Landschaftspark Binntal:

Brigitte Wolf, Kommunikation

Tel. 079 456 95 54

E-Mail: medien@landschaftspark-binntal.ch

Rückfragen zur neuen Kampagne der Schweizer Pärke: Netzwerk Schweizer Pärke

Christian Stauffer, Geschäftsführer

Tel. 079 509 32 89

E-Mail: c.stauffer@parks.swiss

Die Schweizer Pärke

Die Schweizer Pärke zeichnen sich durch schöne Landschaften, eine reiche Biodiversität und hochwertige Kulturgüter aus. Neben dem Schweizerischen Nationalpark, den es bereits seit gut 100 Jahren gibt, sind - immer auf Initiative der lokalen Bevölkerung - in den letzten zehn Jahren 18 neue Pärke entstanden. Sie sind weitgehend intakte, vielfältige, natürliche oder vom Menschen naturnah gestaltete Lebensräume. Die Parkgemeinden zusammen mit der Bevölkerung und den Kantonen sind bestrebt, diese Werte zu erhalten und für die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ihrer Regionen weiter zu steigern und nachhaltig zu nutzen.

Das Netzwerk Schweizer Pärke

Das Netzwerk Schweizer Pärke ist der nationale Dachverband aller Pärke und Parkprojekte der Schweiz. Es vertritt die Pärke politisch auf Bundesebene, in nationalen Kooperationen und internationalen Verbänden. Das Netzwerk fördert die positive Wahrnehmung, die Bekanntheit, die Identität und fachliche Entwicklung der Pärke. Es führt für die Pärke verschiedene Projekte zu Geoinformation, Tourismus, Landschaft oder Bildung durch.

www.parks.swiss #schweizerpärke

Das Bundesamt für Umwelt BAFU

Der Bund fördert die Errichtung und den Betrieb der Schweizer Pärke seit dem 1. Dezember 2007. Als Fachstelle des Bundes für die Pärke von nationaler Bedeutung zeichnet das BAFU Pärke, die auf Basis freiwilliger Initiativen in den Regionen entstanden sind und die Anforderungen erfüllen, mit dem Parklabel aus. Das BAFU unterstützt die Kantone mit Finanzhilfen für die Errichtung, den Betrieb und die Qualitätssicherung der Pärke und sorgt für den markenrechtlichen Schutz der Park- und Produktelabel und deren Bekanntmachung.

www.bafu.admin.ch/paerke